

## ERASMUS-Erfahrungsbericht für die DUBLIN CITY UNIVERSITY

### Vorbereitung

Seit dem ich mit Sicherheit wusste, dass ich das kommende Semester im Ausland verbringen möchte, habe ich mir zu einer Frage den Kopf zerbrochen: Wohin möchte ich gehen und an welcher Uni möchte ich studieren? Natürlich ist es wichtig sich ausreichend zu informieren. Dabei helfen, neben Google und Co., auch die Seiten der Uni Bremen. Man kann sich über die unterschiedlichsten Länder informieren, sich dank der Erfahrungsberichte bei der Entscheidung helfen lassen. Was mir außerdem geholfen hat, war mit dem StugA E-SC zu sprechen und von Mitgliedern Feedback zu ihren Aufenthalten einzuholen. Wichtig ist dennoch, dass ihr die Fristen an der Uni Bremen im Auge behaltet.

Mitte Februar ist die Deadline für Erasmusbewerbungen, bei der ihr drei Universitäten angeben könnt. Wenn alles klappt, erhaltet ihr eine Rückmeldung und der weitere Prozess findet in Kontakt mit der Gasthochschule statt. Nun ist es wichtig sich auch über die **Kurswahl** Gedanken zu machen, die auf dem Learning Agreement festgehalten wird. Dazu findet sich eine Liste auf der Homepage der DCU ([www.dcu.ie/international/module%20list.shtml](http://www.dcu.ie/international/module%20list.shtml)). Hierbei müsst ihr lediglich euer Programm (HMSAX) auswählen und den Katalog durchstöbern. Ich persönlich habe im Vorfeld viel Gutes über den Kurs *Perspectives on International Children's Literature* gehört, und kann dies nur bestätigen. Ebenso interessant fand ich die Kurse *Gender and Sexuality* oder *Irish Theatre* (für die Literatur- und Theaterinteressierten zu empfehlen).

Zeitgleich solltet ihr euch über eine **Unterkunft** Gedanken machen. In meinem Fall, gestaltete sich die Suche als überaus schwierig und kostete einige Nerven. Man hat natürlich neben den Student Accommodations die Möglichkeit, privat Zimmer zu finden. Generell ist alles sehr kostspielig, davon sollte man sich also nicht allzu abschrecken lassen. Über Seiten wie *spotahome.ie* oder *hostingpower.ie* entdeckt man eine große Auswahl, muss aber mit einer Servicegebühr leben. Ich habe letztendlich, auch weil die Zeit knapp wurde, eine Zimmer über Hostingpower gebucht. Die Unterkunft in Dublin 11 habe ich mir mit zwei Leuten geteilt, jeder hatte jedoch ein Einzelzimmer mit eigenem Bad. Die Familie, die diese Unterkünfte vermietet, wohnt im Nachbarhaus und ist jederzeit erreichbar und kümmert sich um alle Probleme. Hierbei muss man lediglich in Kauf nehmen, dass man einen ungefähren Fußweg von 30 Minuten zum Glasnevin Campus (GLA) hat (mit dem Bus dauert dies ca. 15 Min.), aber eine recht gute Anbindung in die Stadt. Natürlich sind Gegenden wie Ballymun, Santry oder Drumcondra beliebter, da sie näher an den verschiedenen Campussen liegen. Trotzdem kann ich euch die Unterkunft in der 11 Fairways Grove nur empfehlen.

Da ein Aufenthalt in Irland allgemein recht kostspielig ist, solltet ihr auch unbedingt abklären, ob ihr zum Beispiel zusätzlich **Auslandsbafög** beantragen könnt. Außerdem ist es von Vorteil, sich im Vorfeld noch eine **Kreditkarte** zuzulegen, da man so gebührenfrei Geld abheben kann.

### **Während des Aufenthalts**

Ich bin einige Tage vor Beginn der Orientierungswoche angereist. Dies war eine gute Möglichkeit, die Stadt zu erkunden und die ersten Leute kennenzulernen. Es empfiehlt sich, im U (GLA Campus) eine Student Leap Card abzuholen. Diese lässt sich bereits online beantragen, bequem vom PC zu Hause aus. Damit könnt ihr gutes Geld sparen, da die öffentlichen Verkehrsmittel (Dublin Bus und Luas) teurer sind, als man es aus Deutschland gewohnt ist.

Die **Gasthochschule** an sich, teilt sich auf drei Campusse auf: Glasnevin, St Pat's und All Hallows. Das International Office befindet sich im All Hallows, direkt ggü. vom St Patricks. Beide sind ungefähr 20 Min. Fußmarsch vom GLA Campus entfernt. Wer gerne den Bus nehmen möchte, kann bequem die Linie 13 benutzen. Jeder Campus bietet für jeden etwas, der Hauptcampus ist allerdings Glasnevin. Hier befindet sich neben der Mensa eine Bibliothek, ein Londis, eine Apotheke, die NuBar und ein großer Sportkomplex. Die Bibliothek eignet sich hervorragend für lange Lerneinheiten, da sie meist bis 2 Uhr geöffnet hat, in den Prüfungsphasen sogar meist 24 Stunden.

In der ersten Woche, die wie auch in Bremen die Orientierungswoche ist, werden zu Beginn die wichtigsten Formalien geklärt. Es kann durchaus zu Stundenplanüberschneidungen kommen, sodass eine Kursänderung vorgenommen werden muss (eventuell auch, weil ein Kurs für euch nicht zur Verfügung steht). Bei Problemen und Fragen kann man sich an das Team des International Office wenden, die in meinem Fall auf E-Mails sofort reagiert haben und halfen, wo sie konnten. Ich kann empfehlen, an den Veranstaltungen für Exchange Students teilzunehmen, wofür ihr euch bereits frühzeitig anmelden könnt (dazu gab es Informationen in einer E-Mail seitens der Mitarbeiter vor Ort). Der Scavenger Hunt und das BBQ auf dem All Hallows sind gute Möglichkeiten, andere Auslandsstudierende kennenzulernen. Außerdem wird noch eine Stadtrundfahrt und ein Ausflug zur Causey Farm geboten.

Die Möglichkeit der Study Buddys vor Ort war super, um auch irische Studierende kennenzulernen. Generell sind die meisten sehr freundlich und aufgeschlossen. Eine weitere Möglichkeit, nicht nur Exchange Students zu treffen, sind die Clubs und Societies. Dafür gibt es im Semester eine Messe, wo sich euch alle Gruppen vorstellen und ihr ihnen beitreten könnt. Als kleiner Tipp: die Society *I\*ESN* bietet die Möglichkeit mit einer Mitgliedschaft auch eine Student Card zu erwerben, die euch, neben Leap Card und Studentenausweis, weitere

Vergünstigungen bietet. Außerdem bieten sie während des Semesters viele Ausflüge und andere Veranstaltungen an, wie die International Night jeden Freitag in der NuBar.

Dublin bietet ansonsten touristisch gesehen sehr viel. Neben den üblichen Sehenswürdigkeiten, die man gesehen haben sollte, empfiehlt es sich auch mal vom Trubel wegzubewegen. Jeden, der noch nie in Irland war, empfehle ich ein wenig Geld zur Seite zu legen, um ein paar Tages- oder Wochenendfahrten zu unternehmen. Es gibt ansässige Busunternehmen, zu empfehlen ist Wild Rover Tours, die Ausflüge zu den Cliffs of Moher, Galway und dem Royal Atlantic Way anbieten. Daneben gibt es noch zahlreiche andere faszinierende Ausflugsziele, wie Howth, nördlich von Dublin gelegen und super mit dem DART zu erreichen, oder auch Cork, Kilkenny, der Wicklow Mountain National Park oder der Giant's Causeway samt Belfast.

Das **Leben in Dublin** ist kostenintensiv. Viele Dinge sind teurer als in Deutschland, sodass man oftmals mehrfach überlegen muss, wo und was man einkauft (hier empfehlen sich Aldi und Lidl). Viele Attraktionen, wie die Museen oder manche Stadtführungen, sind allerdings kostenlos. Natürlich sollte man es sich dennoch nicht nehmen lassen, eine Verkostung in der Jameson Distillery zu machen, oder das Guinness Storehouse zu besuchen. Vor allem solltet ihr euch aber in das Temple Bar Viertel begeben. Man sollte schon auf die verschiedenen Preise achten, aber die Atmosphäre in den Pubs muss man erlebt haben.

## **Nach der Rückkehr**

Nach eurer Rückkehr ist es wichtig, sich an alle Fristen für die weiteren Abgaben zu halten. Dies beginnt mit der Abgabe der Confirmation of Erasmus Study Period, die ihr im VWG beim International Office einreicht. Diese erhaltet ihr vor eurer Abreise beim International Office der DCU, persönlich abzuholen frühestens drei Tage vor dem Rückflug. Den weiteren Ablauf könnt ihr auf dem Mobility Portal verfolgen (2. Sprachtest, Erfahrungsbericht, EU-Survey etc.). Erst wenn alle Unterlagen vorliegen, kann euch die zweite Rate der Mobilitätsförderung ausgezahlt werden.

## **Fazit**

Das Auslandsemester ist eine Erfahrung, die wahrscheinlich für immer in Erinnerung bleibt. Natürlich ist die Organisation mit viel Stress verbunden und hat auch mich einige Nerven gekostet, sowohl in Bremen als auch in Dublin. Alles in Allem, kann ich aber jedem einen Aufenthalt an der Dublin City University und in Dublin empfehlen. Diese Erfahrung ist nicht nur für den späteren beruflichen Werdegang von Vorteil, sondern bereichert euch auch als Person. Jeder geht mit unterschiedlichen Vorsätzen und Zielen an so ein Auslandssemester,

und kommt ein bisschen verändert wieder. Irland ist meiner Ansicht nach eines der schönsten Länder, Land und Leute unbedingt sehenswert und erlebenswert. Dies hat auch mich, in meiner Entscheidung nach Irland zu gehen, beeinflusst. Man lernt tolle Menschen kennen, die vielleicht genau das Gleiche erleben und so ist man, selbst, wenn man allein ins Ausland geht, nie allein. Ich bin fest davon überzeugt, dass ich zu einigen den Kontakt halten werde. Der Kontakt zu anderen Internationals hilft auch, sicherer im Umgang mit der englischen Sprache zu werden, was für das weitere Studium nur von Vorteil sein kann. Auch wenn es einige negative Aspekte, wie Unterkunft und Kosten, gibt, sollte man sich davon nicht abschrecken lassen. Dublin und die DCU sind definitiv eine gute Option für euer Auslandssemester.